

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit Bringer-
" " Halbjahr . . . 5.— lohn . . . 6.20
" " Vierteljahr . . . 3.— " 4.—
" " einen Monat . . . 1.50 " 1.80

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

46. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 27.

Samstag, 27. Januar

1912.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Schutzmanns-Marsch . . . P. Lincke
2. Wiener Kinder, Walzer . . . Joh. Strauss
3. Ouverture zur Operette
„Banditenstreiche“ . . . Fr. v. Suppé
4. Aubade printanière . . . P. Lacombe
5. Potpourri aus der Operette
„Der Obersteiger“ . . . C. Zeller
6. Lachende Liebe, Lied . . . Christiné

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens. 8861

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**
Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):
Täglich von 9—12 vormittags.
Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, den 27. Januar.

— Heute Samstag fallen die beiden Abonnements-
konzerte im Kurhause infolge des 2 Uhr nachmittags
im grossen Saale anlässlich des Geburtstages Seiner
Majestät des Kaisers und Königs stattfindenden Fest-
mahles aus.

— Die Kurverwaltung zeigt in dem morgen
Sonntag Abend im Kurhause stattfindenden Operetten-
Abend wieder einmal eine glückliche Hand, denn
nach den Voranzeigen zu urteilen, bringt man der
Veranstaltung viel Interesse entgegen und das mit
Recht, denn das Hanauer Stadttheater besitzt vor-
zügliche Kräfte, die gesanglich wie darstellerisch auch
hochgespannten Ansprüchen gerecht werden. Die
Künstler bringen hier die populärsten Teile aus den
neuesten Operettenschlagern in wechselnden Kostümen,
nach Originalvorschrift, zum Vortrag und werden
hierbei von dem Kurorchester, das von dem Kapell-
meister des Hanauer Stadttheaters Herrn Leo Kähler
geleitet wird, begleitet. Das sehr reichhaltige Pro-
gramm bringt die besten Schlager aus „Die lustige
Witwe“, „Die geschiedene Frau“, „Das süsse Mädel“,
„Die Dollarprinzessin“, „Polnische Wirtschaft“, „Der
Rastelbinder“, „Der fidele Bauer“, „Die keusche
Susanne“ etc. Da nur kleine Preise angesetzt sind,
dürfte der Abend einen starken Besuch finden.

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 27. Januar.

Am Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Nachmittags 2 Uhr:

Festmahl

im grossen Saale.

Sonntag, den 28. Januar.

11¹/₂ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Operetten-Abend.

Mitwirkende:

Die Damen: **Mia Adam, Lila Harves**; die
Herren: **Gustav Fünfgeld, Alfred Haase,**
Josef Wallbrück, Carl de Giorgi, sämtlich
vom Stadttheater in Hanau a. M.

Direktion: **A. Steffter.**

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Dirigent: Herr Kapellmeister **Leo Kähler** vom
Stadttheater in Hanau.

Vortragsfolge.

- *1. Automobil-Marsch aus der Operette
„Die Dollarprinzessin“ . . . Fall
2. Frl. Mia Adam: „Vilja-Lied“ aus
der Operette „Die lustige Witwe“ Lehár
3. Frl. Lila Harves und Herr Josef Wallbrück:
„Man steigt nach“, Duett aus der
Operette „Die geschiedene Frau“ Fall
4. Frl. Mia Adam, Herren Alfred Haase
und Gustav Fünfgeld: Terzett aus der
Operette „Das süsse Mädel“ (Die Frau
— der Mann — der Hansfreund) Reinhardt
5. Die Damen: Adam und Harves, die
Herren: Fünfgeld und Wallbrück:
Quartett aus der Operette „Die
Dollarprinzessin“ . . . Fall
6. Frl. Harves, Herren Haase und de Giorgi:
Terzett aus der Operette „Polnische
Wirtschaft“ . . . Gilbert
7. Frl. Mia Adam und Herr Gustav Fünfgeld:
„Wenn zwei sich lieben“, Duett aus
der Operette „Der Rastelbinder“ Lehár
8. Frl. Lila Harves und Herr Alfred Haase:
„Die Dorfmusik“, Duett aus der
Operette „Polnische Wirtschaft“ Gilbert

— PAUSE —

- *9. Walzer aus der Operette „Ein
Walzertraum“ . . . O. Strauss
10. Frl. Harves, Herren Haase und
de Giorgi: Bauern-Terzett aus der
Operette „Der fidele Bauer“ . . . Fall
11. Herr Gustav Fünfgeld: „Launische
Dame“, Lied aus der Operette
„Das süsse Mädel“ . . . Reinhardt
12. Frl. Mia Adam und Herr Josef Wallbrück:
„Wer kann dafür?“ Duett aus der
Operette „Polnische Wirtschaft“ Gilbert
13. Frl. Lila Harves und Herr Alfred Haase:
„Ringelreih'n-Duett“ aus der Operette
„Die Dollarprinzessin“ . . . Fall

14. Frl. Mia Adam und Herr Carl de Giorgi:
„Hahnen-Duett“ aus der Operette
„Die keusche Susanne“ . . . Gilbert
15. Frl. Lila Harves und Herr Alfred Haase:
„Männer hak' mir mal die Taille auf!“,
Duett aus der Operette „Polnische
Wirtschaft“ . . . Gilbert
16. Frl. Adam und Frl. Harves, die Herren
Walbrück, Haase und de Giorgi:
Quintett aus der Operette „Polnische
Wirtschaft“ (Komm' mein Schatz
in den Lunapark) . . . Gilbert
- *17. Marsch aus der Operette „Der
Graf von Luxemburg“ . . . Lehár

Die mit * bezeichneten Nummern werden von dem Orchester
allein gespielt!

Änderungen vorbehalten!

Logensitz 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe: 2 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 1.50 Mk.,
alle übrigen Plätze: 1 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Ferner:

Freitag, den 2. Februar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Abends 7¹/₂ Uhr im grossen Saale:

Extra-Konzert

der

Herzoglichen Hofkapelle zu Meiningen.

Leitung:

Herr Hofrat Professor Dr. **Max Reger.**

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Coriolan“ L. v. Beethoven
2. Fünftes Brandenburgisches
Konzert J. S. Bach
Klavier: Herr Hofrat Professor Dr. Reger.
Flöte: Herr Hofmusikler Wunderlich.
Violine: Herr Konzertmeister Treichler.
Direktion: Herr Konzertmeister Professor Piening.
3. Eine Lustspiel-Ouverture,
op. 120 M. Reger
- PAUSE —
4. Variationen und Fuge über
ein Thema von J. Adam
Hiller, op. 100 M. Reger

Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk.,
I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und
2. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk.,
Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie
Rucksitz 1.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen
ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

— (Walhalla-Operetten-Theater.) Wegen
anderweiter Veranstaltungen bleibt das Theater heute
Samstag und morgen Sonntag geschlossen. Montag
Abend findet die 49. Aufführung von „Polnische
Wirtschaft“ statt.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 25. Januar 1912.

Adams Hr. Kfm., Mannheim — Grüner Wald
 Alleert, Hr. Kfm., Lüdenscheld — Union
 Aron, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 von Art, Hr. Dr. m. Fr., Bad Rippoldsau
 Hohenzollern
 Ascher, Hr. Dr. jur., Paris — Palast-Hotel

Baars, Hr. Ingen., Hamburg — Grüner Wald
 Bartolomäus, Hr., Breslau — Neuer Adler
 Barth, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald
 Baumgärtner, Hr. Kfm., München — Grüner Wald

Bell, Hr. Oberst, Köln — Wiesbadener Hof
 Bender, Frl., Vallendar — Hansa-Hotel
 Bergmann, Hr. Dr. med. m. Fr., Cleve
 Wilhelm
 Bergmann, Hr. Kfm., Schöneberg — Hotel
 Happel

Berliner, Hr. Kfm., Kiew — Fürstenhof
 Bernert, Hr., Bingen — Augenheilstalt
 Berthel, Hr. Kfm., Limburg — Einhorn
 Bethusy Hue, Hr. Graf m. Grün, Berlin — Rose

Bercon, Hr. Reg.-Assessor Dr. m. Fr.,
 Strassburg — Hotel Berg
 Bingel, Hr. Kfm., Frankfurt — Europäischer
 Hof

Bloch, Hr., Oehringen — Englischer Hof
 Bohme, Hr. Kfm., Pörsneck — Wiesbadener
 Hof
 Bohlmann, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
 Brabant, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald
 Braun, Frl. Gouvernante, Zürich — Reichshof
 Braun, Hr. Kfm., Strassburg — Reichspost
 Brüning, Fr. Rechtsanwalt Dr. Trier
 Schwarzer Bock

Cahn-Speyer, Frl., Wien — Metropole u.
 Monopol
 Christmann, Hr. Kfm., Kaiserslautern
 Erbprinz
 Cosman, Fr., Haag — Prinz Nicolas
 Cramer, Hr. Kfm., Köln — Wiesbadener Hof

David, Hr. Kfm., München — Wiesbadener Hof
 Delbaes, Hr. Kfm., Hohenlimburg — Einhorn
 Dick, Hr. Kfm., Kusel — Reichshof
 Diehl, Hr. Kfm., Kirchhain — Central-Hotel
 Diel, Hr. Kfm., Glöckhof — Erbprinz
 Digby, Schölerin m. Erzieherin, Bramby
 Fischerstr. 3

Dillmann, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg
 Einhorn
 Dornblöth, Frl., Buenos Aires — Villa Olanda
 Drost, Hr. Oberingen. m. Fr., Hamborn
 Schwarzer Bock

Eckhard, Hr. Assessor m. Fr., Darmstadt
 Taunushotel
 Eisenberg, Hr. Kfm., Berlin — Palast-Hotel
 Emert, Fr., Traben — Hotel Krug
 Examus, Hr. Kfm., Detmold — Kuranstalt
 Dietsmühle

Fehde, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Folz, Hr., Berlin — Pension Koepp
 Fränkel, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn
 Franz, Hr., Berlin — Hotel Berg

Fraustadt, Hr. Fähnrich, Dresden — Mühl-
 gasse 15 II
 Friederichs, Hr. Baumeister, Hannover
 Metropole u. Monopol

Gasser, Hr. Kfm., Dinglingen — Hotel Vogel
 Gertz, Hr. Kfm. m. Fr., Recklinghausen
 Wiesbadener Hof
 Geist, Fr., Chemnitz — Villa Helene
 Gerstenberg, Hr. Dr. m. Fr., Hildesheim
 Quisisana

Geyer, Hr. Kfm., Detmold — Palast-Hotel
 Gilka, Hr. Fideikommissbes., Berlin
 Nassauer Hof
 Gleaves, Frl., London — Viktoriahof
 Gohler, Hr. Kfm., Koblenz — Nonnenhof
 Goldschmidt, Hr. Kfm., Mannheim — Hotel
 Krug

Gross, Hr. Leutn., Wismar — Hotel Mehler
 Gross, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Central-Hotel
 Gruschwitz, Hr. Kfm., Reichenbach
 Grüner Wald

Günther, Frl., Gross-Umstadt — Villa
 Edelweiss
 Hachtmann, Hr., Berlin — Europäischer Hof
 Hähnen, Hr., Karlsruhe — Erbprinz
 Hahn, Hr. Kfm., Köln — Central-Hotel
 Halliwell, Hr., Hoppengarten — Central-Hotel
 Haradof, Hr. Kfm., Freiburg — Central-Hotel
 Hauert, Hr. Fabrikant m. Fr., Oschersleben
 Goldenes Kreuz

Haupt, Hr. Kfm., Wetzlar — Goldener Brunnen
 Heil, Hr., Krenmling-Colorado — Goldener
 Brunnen
 Heilmann, Hr. Kfm., Gelnhausen — Kuranstalt
 Dietsmühle
 Heise, 2 Hrn. Kfm., Hannover — Metropole
 u. Monopol

Held, Hr. Fabrikant, Reutlingen — Taunus-
 hotel
 Herszon, Hr. Dipl.-Ingen., Petersburg
 Fürstenhof
 Hessel, Hr. Dr. med., Kreuznach — Grüner
 Wald

Heydenreich, Hr. Rent. m. Fr., Berlin
 Impérial
 Hill, Hr. Kfm., Tier — Erbprinz
 Holzmüller, Hr. Direktor, München
 Grüner Wald
 Holzner, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Jungk, Hr. Kfm., Neuulm — Reichshof
 Junius, Hr. Hof-Pianofabrikant m. Fr., Hagen
 Pariser Hof

Kantz, Hr. Apotheker, München
 Europäischer Hof
 Katz, Hr. Kfm., Düsseldorf — Grüner Wald
 Kehl, Hr. Kfm., Düsseldorf — Wiesbadener
 Hof

Kissling, Hr. Rittergutsbes. u. Oberleut. d. R.
 m. Fr., Breslau — Rose
 Köhler, Hr. Kfm., Welmenhorst — Grüner
 Wald

Köster, Hr. Gutsbes. m. Fr., Münster i. W.
 Rheinhotel
 Konitzer, Hr., Hamburg — Central-Hotel

Kopp, Frl., Oberursel — Pension Prinzessin
 Louise
 Kronheim, Hr. Kfm., Eikel — Palast-Hotel
 Krüger, Hr. Kfm., Delmenhorst
 Wiesbadener Hof

Kühlmann, Hr. Kfm., Berlin — Reichshof
 Kütgen, Fr. m. Sohn, Köln — Wiesbadener Hof
 Lampertz, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Wiesbadener Hof

Lehmann, Hr. Kfm., Berlin — Nonnenhof
 Lehmacher, Hr. Kfm., Frankfurt — Einhorn
 Lender, Hr. Kfm., Solingen — Grüner Wald
 Lloyd, Hr. Ingen., London — Wiesbadener Hof
 Löber, Hr. Kfm., Stettin — Metropole u.
 Monopol

Lüscher, Hr. Kfm., Auerbach — Grüner Wald
 Loewy, Hr. Kfm., Düsseldorf — Wiesbadener
 Hof

Lucas, Hr. Kfm., Wien — Nonnenhof
 Lurie, Hr. Kfm., Maraisburg — Kronprinz
 Maier, Hr. Ingen., Köln — Neuer Adler
 Maiwald, Hr. Kaiserl. Bankdirektor, Posen
 Kurhaus Bad Nerotal
 Marzilius, Hr. Kfm., Neuenahr — Wiesbadener
 Hof

Maur, Hr. Kfm., Wien — Grüner Wald
 Mengers, Hr. m. Fr., Hamburg — Nassauer
 Hof

Merkel, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald
 Mearer, Hr. Kfm., Butzbach — Grüner Wald
 Michel, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald
 Müller, Hr. Direktor, Seeheim — Hotel Berg
 Müller, Hr. Kfm., Schlotheim — Wiesbadener
 Hof

Neumann, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Obreen-Palest, Hr. Ober-Ingen.-Chef m. Fr.,
 Amsterdam — Nassauer Hof
 Oenus, Hr. Kfm., Lamprecht — Hotel Krug
 Oswald, Fr., Amsterdam — Nassauer Hof

Paehler, Hr. Geh. Ober-Reg.-Rat Dr., Kassel
 Taunushotel
 Parje, Fr., Essen — Nassauer Hof
 Passen, Hr. Kfm., Düsseldorf — Reichshof
 Peters, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
 Pitz, Hr., Bad Bertrich — Hansa-Hotel
 von Plötz, Hr. Rittergutsbes., m. Fr.,
 Gross-Weckow — Quisisana

von Prittwitz, Hr., Moisdorf — Palast-Hotel
 Rabinowicz, Fr. Ingen. m. 3 Kindern u.
 2 Gouvernantinnen, Moskau — Pension Karpin

Rauch, Hr. Kfm., Pforzheim — Grüner Wald
 Reuter, Hr. Kfm., Köln — Hotel Mehler
 Reuter, Hr. Versich.-Inspektor, Koblenz
 Hotel Berg

Riffert, Hr. Dr. med., Aufhausen
 Wiesbadener Hof
 Rothemayer, Hr. Assessor, Frankfurt — Hotel
 Eppe

Salberg, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Schnepf, Hr. m. Fam., Altklöcken
 Viktoriahof

von Scheibler, Hr. Freiherr, Lorch
 Metropole u. Monopol
 Schelken, Frl., Buenos Aires — Villa Olanda
 Schipper, Hr., Biebrich — Sonne
 Schlager, Hr. Kfm., Stuttgart — Grüner Wald
 Schmelzer, Hr. Rent., Charlottenburg
 Grüner Wald

Schneider, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Wiesbadener Hof
 Schöllig, Hr. Kfm., Trieburg — Einhorn
 Schön, Frl., Seck — Augenheilstalt
 Schoenfeld, Hr. Kfm., Frankfurt — Einhorn
 Schott, Hr. Kfm., Frankfurt — Nonnenhof
 Schreiber, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn — Hotel
 Happel

Schwerdfeger, Hr. Kfm., Leipzig — Hotel Krug
 von Seckendorff, Hr. Baron, Leipzig
 Viktoria-Hotel

Simon, Fr. m. 2 Töchtern, San Franzisko
 Royale
 Simon, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Singer, Hr. Kfm., Frankfurt — Nonnenhof
 Singer, Frl., Wien — Europäischer Hof
 Small, Hr. m. Fr., Rotterdam — Rose
 Specht, Hr. Kfm., Paris — Nonnenhof
 Spiera, Hr. Kfm., Tann — Grüner Wald
 Steitz, Hr. Kfm., Darmstadt — Grüner Wald
 Sternberg, Hr. Amtsrichter Dr., Walmerod
 Grüner Wald

Sternitzki, Hr., Petersburg — Minerva
 Strauss, Hr., Duisburg — Hohenzollern
 Süssenguth, Hr., Bingen — Augenheilstalt

Teitelbaum, Hr. Kfm., Düsseldorf — Palast-
 Hotel
 Tempel, Hr. Kfm., Alzey — Zum Landsberg
 Tennenbauer, Hr. Kfm., Hannover — Pension
 Beyer

Urbach, Hr. Kfm., Breslau — Zum neuen
 Adler
 Utzschneider, Hr. Kfm., Ulm — Reichshof

Vetter, Hr. Kfm., Stuttgart — Grüner Wald
 Völker, Hr. Kfm., Mainz — Grüner Wald
 Vohwinkel, Hr. Kfm., Vohwinkel — Reichshof

Warpup, Hr. Kfm., Elterlein — Grüner Wald
 Weber, Hr. Hauptm. u. Komp.-Chef,
 Weissenburg — Mehler
 Weber, Hr. Kfm., Lichtenberg — Union
 Wertheimer, Hr. Kfm., Metz — Einhorn
 Weyl, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Grüner Wald
 Williams, Fr., Bristol — Viktoria-Hotel
 Willmann, Hr., Laubenheim — Sonne
 Winter, Fr. m. Gesellschafterin, Cronberg
 Metropole u. Monopol

Winterstein, Hr. Kfm., Höchst — Erbprinz
 Wisnich, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Wiesbadener Hof
 Wlodarsky, Hr. Kfm., Berlin — Reichspost
 Wolff, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Wiesbadener Hof

Wolfsast, Frl., Godesberg — Evang. Hospiz
 Wolter, Hr. Kfm., St. Gallen — Grüner Wald
 Zahn, Hr. Kfm., Düsseldorf — Grüner Wald

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 25. Januar 1912.

Mrs. G. Hoekmeyer. Herr Kapitän a. D. Bigler. Herr Captain Purchas. Herr Carl Ney m. Frau und Begleitung Fräulein Meyer. Frau A. Keding und Fräulein Stecher. Herr Fabrik-
 besitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Automobil. Frau A. Traub u. Fräulein Tochter. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Graf und Gräfin Platen-Hallermund m. Bed. Frau Sanitätsrat
 Brach und Fräulein Tochter. Colonel W. Gordon Patchett und Mrs. Gordon Patchett geb. Gyg von Rekowski. Frau Royard m. Sohn. Herr H. Tidemann m. Familie u. Bedienung. Sir
 William Ward. Herr Leutnant Steiner m. Bedienung. Herr Sheldon m. Frau u. Sohn. Herr Major Schlawe mit Familie, Bedienung u. Automobilführer. Madame de Miranda-Pompe und
 Bedienung. Madame de Guama mit Sohn. Herr Pedro Raiol, Herr Octave Raiol, Herr Hector Raiol, Herr Albert Raiol. Herr Charles Birch u. Frau. Herr W. Korostowow und Frau.
 Herr Dr. jur. Max Blunk. Herr Rittmeister von Gager. Fräulein Hesselink. Herr A. Klene und Frau. Herr Victor Mommaert und Frau. Fräulein M. Dettlé. Freiherr von Gleichen. Freifrau
 von Maltzan. Herr Fabrikbesitzer Cahn mit Frau. Frau A. von Tepper-Laski. Exzellenz Staatsminister von Koller mit Frau Gemahlin und Fräul. Tochter. Herr Graf von Nayhaus-Corona.
 Frau E. von Moisy. Miss Toley. Miss Stuart. Herr Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter und Bedienung. Herr J. Rietschoten mit Frau, Kind und Bedienung.
 Frau von Britzke. Fräulein von Britzke. 8929

Radium-Institut

Radium-Emanatorium für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik,
 Berlin; errichtet von der Radiogengesellschaft Charlottenburg. Radium-Injektions-
 kuren, Radiumbäder, Radiumtrinkkuren, Radiumcompressen

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38! (1. Etg.)

Telefon 6600

8944

Prospekte auf Wunsch.

Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten.

Dr. med. Lippert

Dr. Büdingens Sanatorium

(Konstanzerhof) Konstanz — Seehausen

eine der schönsten und grössten Kuranstalten für Nerven- und innere, speziell Herz-
 krankheiten. Das ganze Jahr geöffnet, 3 Aerzte. Alle bewährten Kurmittel. Behaglicher Komfort.
 Man verlange Prospekt. 8941 \$

Blau

Straussfedern-Haus I. Ranges.

Wiesbaden
 Friedrichstrasse 39, 1. St.,
 Ecke Neugasse.

Export! Engros! Detail!

Gewandtes jung. Mädchen sucht
 f. d. Bade-Saison in einem Hotel
 Stelle als
 Servierfräulein.
 Off. unter Nr. 8948 an die Exped.
 da. Blattes erbeten. 8948

Pension Villa Modesta
 Abeggstr. 4, beim Leberberg
 Feinste und ruhige Kurlage
 3 Min. v. Kurhaus und Theater
 Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne
 Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension.
 Vortellh. Arrangements f. Dauer-
 u. Wintergäste. — Garten, Bäder,
 Convers. franz., engl. u. deutsch. 8936
 Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle der Kurverwaltung
 finden an folgenden Tagen statt:

- II. Maskenball: Samstag, den 3. Februar.
- III. Maskenball: Samstag, den 10. Februar.
- IV. Maskenball: Samstag, den 17. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Badhaus und Hotel zum Hahn,

Spiegelgasse 15.

Neue, komfortabel einger. Bäder mit direkter Zuleitung aus den städt. Thermal-
 quellen u. am Kochbrunnen. — Pens.-Arrangements. Bes.: O. Horz. 8848

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathaus auf dem Schlossplatz.
 Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
 Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27. II. Revier: Albrechtstrasse 34. III. Revier: Bertramstrasse 22. IV. Revier: Webergasse 44. V. Revier: Platterstrasse 16.
 Königl. Amtsgericht: Gerichtstrasse 2.
 Königl. Landgericht: —
 Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
 Landesbank: Rheinstrasse 42.
 Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
 Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
 Reichsbank: Luisenstrasse 21.
 Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
 Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt I (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. I (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
 Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).
 Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen:

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1911 bis 30. April 1912.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach von	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
351 423 457 D 512 W 526 612 645 656 D 730 828 837 1033 1107 1142 1211 1243 D 127 132 210 D 235 320 421 455 512 618 D 700 729 * 748 F 814 827 913 * 947 F 1000 1005 1050 1126 F 1157 * Nur bis Kastel.	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königstein) Frankfurt.	* 520 642 739 804 832 858 947 1051 1136 101 D 113 140 207 F 228 239 D 303 321 D 329 419 449 527 550 644 W 735 750 759 846 937 952 D 1017 1057 1149 1226 131
† D 908 bis Februar, im März, April nach Berlin † 1100 April † 253 † 546 902 März u. April † 1120 † nach Homburg.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	† 135 † 250 † D 659 814 † 1102 § v. Berlin im März u. April. † v. Homburg.
118 D 520 526 D 535 605 624 645 739 737 756 881 900 D 917 936 952 1007 1014 1054 1128 1148 D 1218 1224 1242 108 D 112 130 D 140 150 212 242 303 328 345 406 423 447 536 615 639 642 712 731 D 741 758 824 840 910 936 952 1011 1036 1054 1120 L 1130 * D 1141 1218 * vom 30./11. bis 27./4.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 D 1248 310 454 530 538 556 D 605 628 651 L 722 * 731 751 800 832 922 D 931 947 1014 1087 D 1050 1105 1135 1232 1255 104 121 143 204 223 242 254 D 307 332 D 358 411 421 440 500 524 534 548 557 620 650 654 710 737 803 819 821 847 D 904 915 F 924 952 F 1022 1045 1112 1135 * ab 3./12.—30./4.
108 459 * 531 610 * 654 L 727 § 745 * 813 858 932 † 1040 1056 1143 * 1242 D 117 125 † 143 * 212 * F 233 245 † 259 D 315 D 338 D 356 * 430 † 505 532 535 † 625 * 714 * F 745 803 † 824 * 852 * 1091 1119. * bis Rüdesch. † bis Eltville. § v. 3./12.—30./4.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville— (Schlangenbad) Rüdesheim— N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln (Deutz).	112 451 D 459 * 600 * 640 * 738 † 751 823 * 835 1010 1124 1135 † 1231 1238 * 1259 D 110 D 118 206 D 229 † 219 313 † 400 442 * 601 † 625 642 D 653 * 722 † 748 † F 809 820 1041 F 935 1003 † 1033 * F 1045 1114 L 1126 * F 1132 * v. Rüdesch. † v. Eltville. § v. 30./11.—27./4. † v. Aasmannshausen.
703 915 1112 * 117 † F 218 (April) 234 * 314 F † 328 (April) 406 540 * 623 * 659 755 * 925 F † 1120 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chansseehaus.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chansseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	* 520 (April) * 602 * 630 739 * 851 1017 1236 * 154 441 * 614 754 F 831 (April) 948 * F 1049 * von Lg.-Schwalbach.
526 619 804 827 1022 1148 118 254 430 W 548 620 752 825 (1125 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 521 (April) 604 638 747 904 958 1243 159 247 428 727 834 930 1005 (1055 Mittw., Samst. u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
 Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
 Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
 Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
 Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
 Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
 Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich—Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berle & Co., Wilhelmstr. 35. Fernspr. Nr. 26.
 Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr
 Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.
 Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr.
 Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
 Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
 Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
 Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiel, Drama, Schwanke und Lustspiele. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
 Volks-Theater, Dotzheimstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
 Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Gewöhnl. Preise.	Hohe Preise.
Mittelloge im I. Rang	Mk. 10.—	Mk. 14.—	
Seitenloge im I. Rang	9.—	12.—	
I. Ranggalerie	7.50	10.—	
Orchestersessel	6.50	9.—	
I. Parkett (1.—12. Reihe)	6.50	9.—	
Parterre	5.50	7.—	
II. Ranggalerie (1. Reihe)	3.—	4.—	
II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	4.50	6.—	
II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	3.—	4.—	
III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—	
III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	2.25	3.—	
Amphitheater	1.50	2.—	
	1.—	1.40	

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
 Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Gemäldegalerie (verl. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.
 Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
 Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr n. im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
 Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
 Kurhaus, Kurhausplatz.
 Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
 Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
 Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
 Römertor, Kirchhofgasse.
 Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
 Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.
 Bodendek-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
 Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
 Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
 Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
 Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
 Hygien-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
 Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
 Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
 Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
 Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
 Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
 Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
 Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
 Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.
 Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
 Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
 Evangelische Gemeinde.
 Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
 Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.
 Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.
 Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
 Katholische Gemeinde.
 Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
 Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
 Sonstige Gemeinden.
 Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
 Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
 Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
 Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.

Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 nachm. zweite Sitzung.
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . 25

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.



Antiquitäten.

Eine der größten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8899
Edelsteine, Perlen.

Pistolen - Schiessstand (Tir au Pistolet)

Alte **Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig** Alte

Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.
Cager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.
Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 8884
Grosse Burgstrasse 6.

Pension M. Pustau

Nerotal 37 Tel. 4214
— Villa Marienquelle —
in gesunder, freier, sehr ruh. Lage
8881 **Bäder**
Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Plato

zur best. Einigkeit

Friedrichstr. 35. Teleph. 465

Gesellsch. Abd. tägl. 6 Uhr.
Haupt-Klub-Abende: 8902
Dienstag und Freitag 8 Uhr.



DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN- UND SCHLAFWAGEN-BILLETTS
LANGASSE 48
IM REISEBUREAU
L. RETTENMAYER
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS. STAATSBAHNEN-UNTERNEHMUNG DER INTERNATION. SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.
Dampferbillets für alle Dampferlinien.

A. Kremers Kirchgasse 27 Telephon 2869 Damenschneider

10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier

Spec.: Schneiderkleider Grosses Stofflager.

— (Spielplan des Residenz-Theaters vom 28. Jan. bis 2. Februar). Sonntag, den 28.: nachm. 1/4 Uhr: „Buden-zauber“, abends 7 Uhr: „Heiligenwald“. Montag, den 29., abends 7 Uhr: I. Gastspiel Agnes Sorma: „Das Glück im Winkel“. Dienstag, den 30., abends 7 Uhr: „Heiligenwald“. Mittwoch, den 31., abends 7 Uhr: II. und letztes Gastspiel Agnes Sorma: „Francillon“. Donnerstag, den 1. Febr., abends 7 Uhr: „a. G.“. Freitag, den 2., abends 7 Uhr: „Heiligenwald“.

— (Spielplan des Walhalla-Operetten-Theaters vom 29. Januar bis 4. Februar). Montag, den 29.: „Polnische Wirtschaft“. Dienstag, den 30.: „Die moderne Eva“. Mittwoch, den 31.: „Der fidele Bauer“. Donnerstag, den 1. Februar: Ge-schlossen. Freitag, den 2.: „Barbara“. Samstag, den 3.: Ge-schlossen. Sonntag, den 4.: Nachmittags „Barbara“. Abends Geschlossen.

— (Spielplan des Volks-Theaters vom 28. Januar bis einschliesslich 3. Februar). Sonntag, den 28.: nachmittags 4 Uhr: „Muttersegen“. Abends 8.15 Uhr: „Die Liebe siegt“. Montag, den 29.: „Gisela Brömser von Rüdesheim“. Dienstag, den 30.: „Die Liebe siegt“. Mittwoch, den 31.: „Die Doppel-Ehe“. Donnerstag, den 1. Februar: „Die Liebe siegt“. Freitag, den 2.: Zyklus Wiesbadener Schaffender: Uraufführung! „Das grosse Los“. Samstag, den 3.: Vereinsvorstellung.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche. Marktkirche.

Sonntag, den 28. Januar 1912.
4. nach Epiphania.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Beckmann.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Schüssler, Abendmahl.
Amtshandlungen:
1. Nordbezirk: Dekan Bickel.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.
3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.
Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgelkonzert in der Marktkirche. Eintritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 28. Januar 1912.
4. nach Epiphania.
Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer Diehl.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Grein, Abendmahl.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.
Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Diehl.
Beerdigungen: Pfarrer Grein.

Ringkirche.

Sonntag, den 28. Januar 1912.
4. nach Epiphania.
Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer D. Schlosser.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Merz.
Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer D. Schlosser.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Philipp.

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Merz. — Beerdigungen: Pfarrer Weber.

Lutherkirche.

Sonntag, den 28. Januar 1912.
4. nach Epiphania.
Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer Hofmann.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Korthauer, Abendmahl.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Lieber.
Amtshandlungen: 1. Bezirk Pfarrer Lieber, 2. Bezirk Pfarrer Hofmann, 3. Bezirk Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Aula der Ober-realschule am Zietenring.
Sonntag, den 28. Januar 1912.
4. nach Epiphania.
Vorm. 10 Uhr, Pfarrer Philippi.

Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts:
Sonntag, den 28. Januar 1912.
4. nach Epiphania.
Hauptgottesdienst 9.30 Uhr, Pfarrer Jüngst.
Kindergottesdienst 11 Uhr, Pfarrer Jüngst.

Vereine und Versammlungen.

2. Bergkirche.
Im Gemeindehaus, Steingasse 9, finden statt:
Jeden Sonntag, nachmittags von 4 1/2—7 Uhr: Jungfrauenverein der Bergkirchengemeinde.

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde für die Gemeinde.

Pfarrer Grein.

Jedermann ist herzlich eingeladen.
Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen-Verein. — Jeden Mittwoch und Samstag, abends 8 1/2 Uhr Probe des Evangel. Kirchengesangsvereins.
Die Nähstunden des Frauenvereins der Bergkirchengemeinde finden jeden Donnerstag von 4—6 Uhr im Gemeindehaus Steingasse 9 statt.

3. Ringkirche.

Im Gemeindesaal, An der Ring-kirche 3, finden statt:
Jeden Sonntag, nachmittags von 4 1/2—7 Uhr: Sonntagsverein der Ringkirchengemeinde.
Montag, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauenverein, Arbeit für die Rhein. Mission. Alle konfirmierten Mädchen willkommen.
Pfarrer D. Schlosser.

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. (Die Psalmen.) Pfarrer D. Schlosser. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Mittwoch, nachm. von 3 Uhr ab: Arbeitsstunden des Frauen-Vereins der Ringkirchengemeinde.
Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Probe des Ring- und Lutherkirchens. Jeden Mittwoch, 2—3 Uhr: Sparstunden der Konfirmanden-Sparkasse der Ringkirche. Alle Kinder sind willkommen.
Donnerstag, nachm. 3—5 Uhr: Arbeitsstunden des Gustav-Adolf-Frauen-Vereins.
Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung zum Kindergottesdienst.

4. Lutherkirche.

1. Luthersaal: Jeden Dienstag,

abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Jeder-mann ist herzlich eingeladen!

2. Konfirmandensaal I (Eingang Sartoriusstr. 10): jeden Mittwoch, nachmittags von 3 1/2—6 Uhr: Arbeitsstunden des Frauenvereins der Luthergemeinde.

3. Konfirmandensaal II (Eingang kleiner Turm neben Brauttor, Sartoriusstrasse): jeden Sonntag, nachmittags von 4 1/2—9 Uhr: Evangel. Dienstbotenverein; jeden Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Christlicher Verein junger Mädchen: Pfr. Hofmann.

5. Paulinenstift.
Jeden Sonntag, vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst; nachm. 4 1/2 Uhr: Jungfrauenverein.
Der Näh-Verein des Paulinenstifts versammelt sich jeden Dienstag 3 1/2 Uhr.

Alt-katholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 28. Januar 1912, vorm. 10 Uhr:
Amt mit Predigt.

Krimmel, Pfarrer.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 28. Januar, nachmittags pünktlich 5 1/4 Uhr:

Erbauung im Bürgersaale des Rathhauses.

Thema: „Kaisersgeburtstag“.

Lied: Nr. 190, 196.

Der Zutritt ist für Jedermann frei.

Prediger Welker, Wiesbaden-Eigenheim.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurterstrasse 3).

Jan. 23. 4. Sunday after Epiphany. 8.30. Holy Eucharist. 11. Mattins and Sermon. 12. Holy Eucharist. 5.30. Evensong and Instruction.

Jan. 31. Wednesday. 11. Mattins and Litany. 11.30. Holy Eucharist.

Febr. 2. Purification of B. V. Mary. 8.30. Holy Eucharist. 11. Mattins and Litany. 3.30. Lecture on St. John's Gospel.

NB. The Church is open daily from 10 to 12.

F. E. Freese, M. A., Chaplain.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abend 6 Uhr: Abendgottesdienst.

Sonntag Vorm. 11 Uhr: Hl. Messe. Kleine Kapelle, Martinstrasse 9.

Talmud-Thora-Verein

Nerostrasse 16 Hof.

Sabbath Eingang 4.45, Morgen 8.30, Musaf 9.15, Mincha und Schiur 3.30, Ausgang 6.05 Uhr.

Festpredigt anlässlich des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers und Königs vormittags 10 Uhr.

Wochentags morgens 7.15, Mincha und Schiur 5.15, Maarif 6.15 Uhr.

Schiur für junge Leute: Freitag Abend 8.—, Samstag 2.30, Sonntag 4.15 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 27. Januar 1912:
28. Vorstellung.

27. Vorstellung. Abonnement C. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs:
„Jubel-Ouverture“ von C. M. von Weber.

Hierauf:

Die weisse Dame.

Komische Oper in 3 Akten von Friederike Elmenreich. Musik von Boieldieu.

(Wiesbadener Neueinrichtung.)

Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.

Spielleitung: Herr Regisseur Ehrh.

Personen.

Gaveston, Verwalter des ehemaligen Grafen v. Avenel Herr Eckard.

Anna, s. Mündel Fr. Müller-Weiss.

Georg Brown, Unterleut. im 1. Garde-Regiment . . . Hr. Seidler.

Dickson, ein reicher Rächer auf den Gütern des Grafen von Avenel . . . Herr de Leeuwe.

Jenny, seine Frau Fr. Hans-Zoeppfel.

Margarethe, eine alte Dienerin des ehemalg. Grafen von Avenel . . . Fr. Schwartz.

Gabriel, Knecht in Dickson's Diensten Herr Gerharts.

Mac-Irton, der Friedensrichter Herr Rehkopf.

Pächter mit ihren Frauen, Bauern und Bäuerinnen. Hochländer.

Die Handlung ist in Schottland im Jahre 1742.

Dekorative Einrichtung: Herr Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim.

Kostümliche Einrichtung: Herr Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.

Die Türen bleiben während der Ouverture geschlossen.

Abänderung in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge findet eine Pause von je 15 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 1/4 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Sonntag, den 28. Jan., nachmittags 2 1/2 Uhr: „Glaube und Heimat“.

Abends 7 Uhr: „Hoffmanns Erzählungen“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Samstag, den 27. Januar 1912.

Dutzend- und Fünfigerkarten gültig

Vorspruch zur Feier des Geburtstages Seiner Maj. des Kaisers und Königs verfasst von Heinz Gorrenz, gesprochen von Hermann Nesselträger.

Heiligenwald.

Lustspiel in 3 Akten von Alfred Halm und Robert Saudek.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Charlotte Marie, Prinzessin von Waldstauffen.

Ernststadt . . . Agnes Hammer

Gudrun von Hasse-Sohe Schenk

Carl Ernst . . . Rudolf Bartak

Leo Falk, Schauspiel- . . . Kurt Keller-Nebri

Fritz Leibel, Schauspiel- . . . Walter Tautz

Major a. D. von Bredereck, Ab-geordneter Rud. Miltner-Schönau

Georg Wislicenus, Kand. jur. et cam.

Christian Batzenbrecher, pens.

Förster . . . Theo Tachauer

Eva, gen. Huzchel, seine Tochter . . . Stella Richter

Liesbeth Ackerte, Landbriefträger . . . Rosel van Born

Kaspar Haendly, Landbriefträger . . . Willy Schäfer

Lissy, Kammerzofe der Prinzessin . . . Claire Dorel

Zwei Waldarbeiter . . . Nicolaus Bauer

Dienstmädchen bei Batzenbrecher . . . Käte Raf

Die Handlung spielt im deutschen Wald vom Morgen bis zum Mittag des nächsten Hochrommertages.

Nach dem 1. und 2. Akte finden Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/4 Uhr.

Sonntag, den 28. Jan. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Budenzauber“.

Abends 7 Uhr: „Heiligenwald“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul Westermeyer.

Samstag, den 27. Januar 1912.

Geschlossen.

Montag, den 29. Jan. „Polnische Wirtschaft“.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 810.

Samstag, den 27. Januar 1912:

Geschlossen.

Sonntag, den 28. Dez. Nachmittags 4 Uhr: „Muttersegen“.

Abends 8.15 Uhr: „Die Liebe siegt“.